

PRIMARSCHULE



Schulergänzende Tagesstrukturen Buchs ZH

Pädagogisches Konzept

Gültig ab 16.02.2023

Inhalt

1. Grundlegendes	3
1.1 Zielgruppe.....	3
1.2 Ziel	3
2. Pädagogische Haltung	3
2.1 Menschenbild	4
2.2 Partizipationsprinzip.....	4
2.3 Lösungsorientierte Ansatz	4
3. Rahmenbedingungen	5
3.1 Räumlichkeiten und Aussengelände.....	5
3.2 Betreuungspersonen.....	5
3.3 Ernährung.....	5
3.4 Qualitätssicherung.....	6
4. Schulergänzende Freizeitgestaltung.....	6
4.1 Tagesablauf	6
4.2 Gemeinsame Mahlzeiten.....	6
4.3 Aufgabenbetreuung.....	7
4.4 Soziales Lernen.....	7
4.5 Selbstkompetenzen.....	7
4.6 Gruppendynamik.....	7
4.7 Umgang mit Medien.....	8
5. Interdisziplinäre Zusammenarbeit	8
5.1 Elternarbeit	8
5.2 Zusammenarbeit Schulen und Fachstellen.....	8

1. Grundlegendes

Die Gemeinde Buchs (ZH) fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und unterstützt familien- und schulergänzende Angebote der Tagesbetreuung. Die Schulergänzenden Tagesstrukturen Buchs ZH existieren als Einheit im Dorf mit zwei Horteinrichtungen, dem Standort Zihl und dem Standort Zwingert. Die Trägerschaft ist die politische Gemeinde Buchs (ZH).

Das Angebot umfasst die ausserschulische Betreuung und steht allen schulpflichtigen Kindern auf Stufe Kindergarten und Primar offen. Das Kind steht im Zentrum der Betreuungsarbeit und wird in seiner individuellen Entwicklung begleitet und gefördert. Wir schaffen einen optimalen Rahmen um die Selbst- und Sozialkompetenzen zu stärken, einen Ausgleich zwischen Freizeit und Pflichten zu halten und die soziale Offenheit anderen Kulturen und Religionen mit Respekt und Toleranz zu begegnen.

1.1 Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Familien aus der Gemeinde Buchs (ZH), die ihre schulpflichtigen Kinder vom Kindergarten bis hin zur Beendigung der 6. Klasse professionell betreuen lassen möchten.

1.2 Ziel

Wir schaffen einen sicheren Ort für Kinder, an dem sie sich geborgen und wohlfühlen. Wir fördern Kinder in ihren Sozial-, und Selbstkompetenzen, in dem wir ihnen einen sicheren Rahmen geben, in welchem sie Erfahrungen in der Gruppe sammeln können und dadurch ihre persönlichen Eigenschaften entdecken.

Ein weiteres Ziel ist es, den Kindern einen familienergänzenden Platz anzubieten und somit die Eltern bei Vereinbarung von Familie und Beruf zu unterstützen.

2. Pädagogische Haltung

Unsere Betreuungsgrundsätze orientieren sich an der lösungsorientierten Haltung, dem Partizipationsprinzip und der gewaltfreien Kommunikation.

Wir legen Wert auf einen wohlwollenden und respektvollen Umgang und fördern damit ein positives und lebendiges Betriebsklima. Die Betreuungspersonen agieren als Vorbilder und Konfliktvermittler und motivieren die Kinder, sich mit der eigenen Kommunikation sowie mit Lösungsstrategien auseinanderzusetzen.

2.1 Menschenbild

Alle Menschen, unabhängig von kultureller Herkunft und Glaubenszugehörigkeit, haben gleichermassen Anrecht auf die Erfüllung ihrer Bedürfnisse, auf körperliche, seelische und geistige Unversehrtheit sowie auf Integration in ein soziales Umfeld. Das Kind steht im Zentrum unserer Betreuungsarbeit und wird als Individuum wahrgenommen. Die betreuten Kinder und Jugendlichen kommen aus unterschiedlichsten Familien, deren Vielfalt anerkannt und respektiert wird.

2.2 Partizipationsprinzip

Das Kind hat ein Recht auf eine aktive Mitgestaltung seiner Lebenswelt. Es geht um solidarisches Handeln, Planen und Mitentscheiden im Alltag innerhalb eines festen Rahmens. Kinder erleben durch ihr Mitwirken Veränderungen, sie fühlen sich mit ihren Wünschen und Bedürfnissen ernst genommen und ihr Engagement wird gefördert. Um die Kinder für ihre Selbstverantwortung zu motivieren, arbeiten wir mit dem Partizipationsansatz. Das bedeutet, dass wir als Erwachsene bewusst auf einen Teil unserer Macht verzichten und diese stattdessen den Kindern übergeben und sie dabei unterstützen, mit dieser Autorität altersgerecht umzugehen. Wir schaffen eine wertschätzende, respektvolle Atmosphäre, in der sich alle angenommen und ernstgenommen fühlen. Dies ermöglicht den Kindern ihre Individualität zu zeigen, auszuleben und ihre Bedürfnisse kundzugeben. In diesem Betreuungskontext stehen wir in direkter Beziehung mit den Kindern und finden uns in einem gegenseitigen Prozess des lebenslangen Lernens wieder.

Von Zeit zu Zeit werden Kindersitzungen einberufen, deren Ziel es ist, die Meinungen, Wünsche und Ideen der Kinder abzuholen und deren Umsetzung realistisch zu planen. Die Kinder können mitbestimmen, welche Regeln für das Zusammenleben im Hort gebraucht werden und sie bestimmen darüber wie sie ihre schulfreie Zeit im Hort gestalten wollen.

2.3 Lösungsorientierte Ansatz

«Bei gleicher Umgebung lebt doch jeder in einer anderen Welt.»

(Arthur Schopenhauer)

Wir arbeiten mit dem Lösungsorientierten Ansatz nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg.

Lösungsorientiert agieren bedeutet:

- Fähigkeiten hervorheben statt Probleme fokussieren
- Mit den Kindern ihre Fähigkeiten und Ressourcen erkunden
- Gemeinsam erstrebenswerte Ziele formulieren
- Der Weg zum Ziel durch konkretes Handeln in kleinen Schritten gehen
- Der Blick auf kleine Erfolge im Alltag lenken

Wir konzentrieren uns auf die Ressourcen und Stärken der Kinder. Gemeinsam definieren wir Ziele, die aus der gegebenen Situation erreicht werden sollen. Die Kinder werden auf ihrem Weg bis zur Erreichung ihrer Ziele unterstützt.

3. Rahmenbedingungen

3.1 Räumlichkeiten und Aussengelände

Die Einrichtungen der Schulergänzenden Tagesbetreuung Buchs (ZH) erfüllen die kantonalen Richtlinien des Kantons ZH. Die beiden Standorte verfügen jeweils über je einen grossen Essraum und einen grossen Gruppenraum mit ausreichend Tageslicht. Die Räumlichkeiten werden für gemeinschaftliche kreative Betreuungssequenzen genutzt und sind altersgerecht eingerichtet. Bei zusätzlichem Platzbedarf kann Einzug in Räume der Schule gehalten werden. Zusätzlich bieten die Schulhausareale sowie die vorhandenen Infrastrukturen viel Raum für Spiel und Bewegung. Auch der nahe gelegene Wald wird für kleinere Ausflüge genutzt. Die Raumatmosphäre wird durch hygienische Standards, Sicherheitsmassnahmen und selbst gebastelter Dekoration geschaffen.

3.2 Betreuungspersonen

Betreuungspersonen sind Begleitende, Beratende und Unterstützende in einem professionellen Arbeitskontext. Das Betreuungsteam arbeitet kollegial und unterstützt sich gegenseitig im Lebensraum Schule zum Wohle des Kindes.

Wir schaffen verlässliche und sichere Beziehungen und fördern Selbst-, und Sozialkompetenzen der Kinder. Wir begegnen allen vorurteilslos, lösungsorientiert und auf Augenhöhe.

Wir sind Vertrauenspersonen und nehmen eine Vorbildfunktion ein. Auf Nähe und Distanz legen wir grossen Wert und wahren die Privatsphäre jedes einzelnen.

Alle verstehen sich als Teil des Ganzen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung.

3.3 Ernährung

Die schulergänzenden Tagesstrukturen Buchs (ZH) achten auf die Zusammensetzung einer gesunden, ausgewogenen und abwechslungsreichen Ernährung, die kindergerecht ist. Menüwünsche werden nach Möglichkeit in das Ernährungskonzept aufgenommen.

Die Kinder werden dazu ermuntert, von allen angebotenen Speisen zu probieren. Dabei sollen sie ihr Sättigungsgefühl kennenlernen und nur so viel schöpfen, wie sie auch zu essen vermögen. Wir unterstützen sie dabei, dieses Gefühl zu entwickeln.

Der Menüplan wird wöchentlich durch die Hauswirtschaftsverantwortlichen zusammengestellt und durch ein externes Unternehmen geliefert. Den Zvieri kreieren wir aus saisonalen Zutaten, die wir in den regionalen Lebensmittelgeschäften besorgen.

Kulturelle, ethische sowie allergiebedingte Besonderheiten werden bei der Ernährung berücksichtigt, sofern wir über diese bei der Anmeldung schriftlich informiert wurden.

3.4 Qualitätssicherung

Bei der Personalgewinnung achten wir darauf, dass künftige Mitarbeitende über die erforderlichen Fachkenntnisse und Berufserfahrungen verfügen, um professionell als Betreuungsperson im Team mitzuwirken.

Alle Mitarbeitende nehmen regelmässig an Sitzungen teil und besuchen Weiterbildungstage. Damit garantieren wir die Erweiterung des Fachwissens und fördern den Fachaustausch im Team.

4. Schulergänzende Freizeitgestaltung

4.1 Tagesablauf

Die Gestaltung des Tagesablaufs richtet sich nach den Schulzeiten und nach den spezifischen Bedürfnissen und Interessen der Kinder. Unser Angebot ist modular aufgebaut und beinhaltet folgende Aktivitäten:

- 7.30 Uhr bis 8:20 Uhr Morgenbetreuung
- 12 Uhr bis 13.15 Uhr Ankunft der Kinder, Inforunde und gemeinsames Mittagessen, Zähne putzen, individuelles Freizeitprogramm
- 13.30 Uhr bis 15:10 Uhr, Freispiel oder geführte Aktivitäten
- 15.10 Uhr bis 16:30 Uhr, Aufgabenbetreuung, gemeinsamer Zvieri, Freizeitprogramm
- 16.10 Uhr bis 18 Uhr, Aufgabenbetreuung, gemeinsamer Zvieri, Freizeitprogramm

Der Tagesablauf schafft Orientierung, Kontinuität und Verbindlichkeit. Er bietet Freiräume sowie Lernfelder, die die sozialen, emotionalen, kognitiven, grob -, und feinmotorischen Aspekte der Entwicklung gleichwertig angehen.

4.2 Gemeinsame Mahlzeiten

Die Mahlzeiten gestalten wir in einer angenehmen Atmosphäre. Tischgespräche sind ein integrativer Bestandteil, auf den wir grossen Wert legen. Individuelle Bedürfnisse werden beachtet, in dem wir die Betreuungsform des «Open Restaurant» über den Mittag anbieten und am Nachmittag ein längeres Zeitfenster für den Zvieri definieren. Damit erreichen wir das Ziel, dass die Kinder bedürfnisgerechte Entscheidungen im Alltag treffen können. Nach Möglichkeit werden die Kinder auch in die Zubereitung der Mahlzeiten miteinbezogen.

Die Betreuungspersonen achten auf die spielerische Vermittlung von gepflegten Umgangsformen und Tischmanieren.

4.3 Aufgabenbetreuung

In der Nachmittagsbetreuung ist es möglich die Hausaufgaben eigenständig zu erledigen. Dafür wird ein Zeitfenster angeboten, in dem die Schülerinnen und Schüler in einer ruhigen Atmosphäre ihre Hausaufgaben selbständig erledigen können.

Das Betreuungsteam bietet Unterstützung bei Bedarf. Es wird keine Nachhilfeförderung angeboten. Für die Erledigung der Hausaufgaben sind die Eltern verantwortlich.

4.4 Soziales Lernen

In der Gemeinschaft lernen Kinder, in die Verantwortung zu kommen, ihre eigenen Bedürfnisse mitzuteilen und sich bei Störungen der Lautstärke oder schlechten Umgangsformen zu melden und ihre Erwartungen kundzutun. Die Reaktion in der Gruppe stellt für jedes Kind einen Spiegel dar. Die ganzheitliche Gestaltung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen kann in soziales Lernen, als auch in andere Themen integriert werden. Wir fördern Vertrauen und Selbstvertrauen durch Interaktion in der Gruppe.

- Förderung der Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zur Konfliktbewältigung
- Toleranz im Umgang miteinander
- Kennenlernen von sozialen Grenzen
- Erkennen von persönlichen Stärken, Fähigkeiten, Interessen

4.5 Selbstkompetenzen

Selbständigkeit bringt dem Kind Selbstsicherheit und stärkt sein Selbstwertgefühl. Die Kinder werden in ihren Lern- und Entwicklungsprozessen begleitet. Sie betätigen sich selbstbestimmt, ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechend. Damit sammeln sie verschiedenste lebensnahe und ganzheitliche Erfahrungen und erkennen persönliche Stärken, Interessen und Fähigkeiten.

4.6 Gruppendynamik

Die Kinder werden grösstenteils in gemischten Gruppen betreut. Das stärkt das Selbstwertgefühl, die Konfliktfähigkeit und das soziale Verhalten. Sie lernen voneinander und orientieren sich an Vorbildern. Kinder im Kindergarten werden am Mittagstisch in ihrer eigenen Gruppe betreut, damit wir ihren Bedürfnissen nach Ruhe und Erholung gerecht werden. Zudem steht ihnen ein altersgerechtes Angebot zur Verfügung (Puppen- und Lego Ecke, Rollenspiele, Hütten bauen).

4.7 Umgang mit Medien

Kinder kommen heute schon früh mit digitalen Medien in Kontakt. Im Hort versuchen wir Handy und Computer so wenig wie möglich in Anspruch zu nehmen. Die elektronischen Geräte bleiben im Schulthek.

5. Interdisziplinäre Zusammenarbeit

5.1 Elternarbeit

Wir streben eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern an. Wir nehmen Rücksicht auf die unterschiedlichsten Lebenssituationen und Kulturen aller Familien. Es ist wichtig, mit den Eltern im Austausch zu sein, um das Kind in seiner Lebenswelt bestmöglich zu verstehen und zu betreuen. Als zuverlässige Partner nutzen wir die Zeit, beim Bringen und Holen, um Kurzinformationen auszutauschen. Dabei beachten wir die Einhaltung des Persönlichkeitsschutzes (keine belastenden Informationen in Anwesenheit der Kinder oder anderen Personen zu besprechen.)

Fällt ein Kind über einen längeren Zeitraum durch herausforderndes Sozialverhalten auf, suchen wir das Gespräch mit den Eltern. Im Gespräch wird nach Möglichkeiten und Lösungen gesucht.

5.2 Zusammenarbeit Schulen und Fachstellen

Die Schulergänzende Tagesstrukturen verfügen über ein breit aufgestelltes Netzwerk zur Schulleitung, Lehrpersonen, Schulsozialarbeit und den Sozialen Diensten.

Buchs, 09.02.2023

Für die Schulergänzenden Tagesstrukturen:

Jenny Kramer, Gesamtleitung